

RS Lvwg 2016/10/28 LVwG 40.3-1095/2016

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.10.2016

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

28.10.2016

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

VwGVG §33 Abs1

FrPolG 2005 §41

1. VwGVG § 33 heute
2. VwGVG § 33 gültig von 01.07.2021 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 119/2020
3. VwGVG § 33 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
4. VwGVG § 33 gültig von 01.01.2017 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
5. VwGVG § 33 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016

Rechtssatz

Ein Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung der Frist zur Erhebung einer Maßnahmenbeschwerde ist mangels Versäumung einer Frist unzulässig, wenn gegenüber dem Wiedereinsetzungswerber kein Akt verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt gesetzt wurde (hier hat das durchgeführte Ermittlungsverfahren ergeben, dass gegenüber dem Wiedereinsetzungswerber keine Zurückweisung an der Grenze erfolgt ist).

Schlagworte

Maßnahmenbeschwerde, fristauslösendes Ereignis, Akt unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt, Grenzkontrolle, Zurückweisung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGST:2016:LVwG.40.3.1095.2016

Zuletzt aktualisiert am

17.01.2017

Quelle: Landesverwaltungsgericht Steiermark LVwg Steiermark, <http://www.lvwg-stmk.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at